

Selbsteinschätzung des homöopathischen Wesens Ihres Kindes

? Gibt es verschiedene homöopathische Kindertypen?

Von Geburt an sind wir Menschen mit verschiedenartigen Gaben versehen. In unterschiedlichem Ausmaß und in ganz individueller Verteilung haben wir von Mutter und Vater und deren Vorfahren unsere bleibenden Anlagen geerbt. Diese einzigartige Mixtur verschiedener Erbmerkmale bestimmt den Kern unseres Wesens. Unter dem Einfluss von Elternhaus, Erziehung und Umwelt entwickeln sich unsere Anlagen weiter. So entsteht unsere individuelle Persönlichkeit, in der Homöopathie auch Konstitution genannt. Die Sichtweise der Homöopathie berücksichtigt stets die naturgegebenen konstitutionellen Unterschiede. Bereits von Geburt an lernen Mütter und Väter die verschiedenen Charakterzüge ihrer Kinder zu unterscheiden, wie Durchsetzungsfähigkeit oder Schüchternheit, Zartheit oder Robustheit, Mut oder Ängstlichkeit, Schweigsamkeit oder Redseligkeit und so weiter. Seit Samuel Hahnemann arbeiten die Homöopathen daran, die individuellen Wesensmerkmale der Menschen zu erfassen und als typische Konstitutions- oder Arzneimittelbilder zu beschreiben.

? Warum ist es wichtig, die Konstitution eines Menschen zu bestimmen?

Aus homöopathischer Sichtweise ist Menschen Gesundheit und Wohlergehen beschieden, wenn sie sich im Einklang mit ihren

naturgegebenen Anlagen entwickeln und entfalten können. So sollten Eltern darauf hinarbeiten, dass ihr Kind sich hinsichtlich seiner körperlichen, geistigen und seelischen Verfassung stabil und ausgewogen entwickeln

kann. Aber auch im emotionalen Bereich sollten sie die kindlichen Bedürfnisse feinfühlig wahrnehmen und beantworten. Eine positive Erziehung ist darauf ausgerichtet, die Talente und Eigenheiten von Kindern aufmerksam zu beobachten und zu fördern.

Babys nehmen vom Zeitpunkt ihrer Geburt an ihre Umgebung stark emotional wahr. Sie versuchen, ihre Sinneserfahrungen mit ihrer eigenen Gefühlswelt in Übereinstimmung zu bringen, und besitzen die Fähigkeit zur sogenannten Selbstregulation.

In der Kleinkinderzeit findet innerhalb der Familie eine Feinabstimmung zwischen Eltern und Kind statt. Es entsteht ein Verständnis füreinander, und man lernt voneinander. Die Kenntnis von Kinderkonstitutionen gibt einen Einblick in die wunderbare Vielfalt des menschlichen Seins.

Tipps

Das Verständnis von Kinder-Konstitutionen gibt Eltern und Therapeuten die Möglichkeit, die individuellen Schwächen und Stärken der kindlichen Entwicklung feinfühlig wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. So ist eine maßvolle und kindgerechte Förderung der naturgegebenen Anlagen des Kindes gewährleistet.



Arsenicum album: Kinder, die nicht teilen mögen?

Ein Charakteristikum von Arsenicum-album-Kindern ist ihre tief sitzende innere Unsicherheit. Auf den ersten Blick ist diese allerdings schwer erkennbar, da sich die Kinder ein umfangreiches Sicherheitsnetz schaffen. Der Familienverband ist ihnen wichtig. Da sie das Alleinsein ängstigt, suchen sie die Gesellschaft der anderen und versuchen, es anderen recht zu machen. Infolgedessen sind die Kinder verlässlich, ordentlich und tüchtig und achten auf ein gepflegtes Äußeres. Ihre Hausaufgaben erledigen sie sorgfältig, in der Schule zeigen sie sich verständig, klug und gelehrig. Ihre Angst, vor der Prüfung schlecht vorbereitet zu sein, ist in der Regel unbegründet.

Arsenicum-album-Kinder sehnen sich nach Wärme, Sicherheit und Ordnung. Bereits in jungen Jahren fällt ein ausgeprägter Ordnungssinn auf. Spielsachen werden sorgfältig auf- und weggeräumt. Sie halten gerne an materiellen Dingen fest, weshalb eine Sammelleidenschaft zu beobachten ist, bis hin zur Unfähigkeit, Besitztümer mit ihren Altersgenossen zu teilen. Dies bringt ihnen häufig den Vorwurf ein, geizig zu sein. Pünktlichkeit und Verlässlichkeit verschafft ihnen die notwendige innere Sicherheit. So sind sie äußerst besorgt, wenn Mama oder Papa nicht zur verabredeten Zeit zurück sind. Es könnte ihnen ja etwas zugestoßen sein.

Auf der körperlichen Ebene finden wir Magen-Darm-Beschwerden mit Durchfall und Erbrechen, Allergien und Infektionskrankheiten der Atemwege. Dabei sind brennende Schmerzen, wund machende Sekrete und eine allgemeine Schwäche für Arsenicum album charakteristisch.